

# Krönender Abschluss des Reitturniers

Vier Tage kommen Aktive und Freunde des Pferdesports auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins an der Rur voll auf ihre Kosten.

Jülich. Auch der Schlusstag des 74. Jülicher Reit- und Springturniers erwies sich als Werbung für den Pferdesport. Mit Mittelpunkt standen unter anderem Springprüfungen der Klassen E und M, ein Springreiterwettbewerb sowie die Führzügelklasse.

In der Klasse E und dem Reiterwettbewerb demonstrierten die Aktiven Talent und Geschick den Wertungsrichtern und den zahlreichen Besuchern des Turniers, die bei herrlichem Wetter den Weg zum Springplatz an der Rur fanden.

In der Führzügelklasse zogen die Kleinsten die Aufmerksamkeit auf sich. Voller Stolz saßen sie im Sattel, beobachtet von den Eltern, der Verwandtschaft und Freunden. Zur Auflockerung des Programms demonstrierte die Jülicher Voltiergruppe unter dem Beifall des Publikums gekonnt die Ästhetik dieser Pferdesportart.

Insgesamt zeigten sich die Verantwortlichen des vieritägen Reitturniers erfreut über Zuspruch und Resonanz. Aktive lobten den im Vorfeld aufbereiteten Boden des Platzes, und die Zuschauer verfolgten spannende Runden auf der Jagd nach Zeit und Punkten. Die Vereinsmeisterschaft im Springen



Der Sieger und Platzierten des S-Springens, dem Großen Preis der Fa. Gissler & Pass, Jülich.

2016 errangen Christina Cremer LK 4, Sarah Prinz LK 5, Robin Heuel LK 6 und schließlich Leonie Kieven LK 0.

Den Höhepunkt der Jülicher Turniertage bildete ein abschließendes Springen der Klasse S, das in einer Siegereunde von Stephan

Werner (Gut Kuckum) mit seinem Pferd Dallas du Ruisseau gewonnen wurde. Der international renommierten Ire Denis Lynch belegte mit

seinen beiden Pferden Quatro Z und Songe de Toscane die Plätze 2 (ma.ho.)

► Datenbank

Foto: Horrig